

Uganda und Ruanda
Beeindruckende Landschaften im Herzen Afrikas,
mit Projektbesuchen in Mityana und Gulu
7. - 23. Juli 2024



Einst nannte Winston Churchill Uganda die „Perle Afrikas“. Zu Recht. Denn kostbar wie eine Perle sind seine beeindruckende Natur, seine einzigartige Tierwelt und seine Gastfreundschaft (Zitat „GEO“). Uganda und Ruanda zählen heute zu den stabilsten und am einfachsten zu bereisenden Ländern Afrikas, was aber nichts von der Schönheit und Einzigartigkeit der Landschaften und Menschen nimmt.

Zu Beginn unserer Reise sind wir zu Gast im Bildungshaus der Linzer Marienschwestern vom Karmel in Mityana und werden dort einiges über das Wirken des Ordens für die Ärmsten und für die Entwicklung des Landes erfahren. In der Hauptstadt Kampala tauchen wir dann in das pulsierende Leben ein und informieren uns auch über die österreichische Entwicklungszusammenarbeit in der Region.

Auf dem Weg Richtung Südwesten bleiben wir zunächst in Gulu, wo wir die Stadt erkunden, und konkrete Sozial- und Entwicklungsprojekte besuchen. Wir setzen unsere Reise in den Murchison Falls Nationalpark fort. Bei einer Bootsfahrt und einer Wanderung im ältesten und größten Park des Landes erleben wir die großartige Tierwelt Afrikas und sehen mit hoher Wahrscheinlichkeit Krokodile, Nilpferde, Elefanten, Giraffen und vielleicht sogar Löwen und Leoparden.

Entlang des mächtigen Ruwenzori-Massivs fahren wir durch landschaftlich wunderschönes Gebiet nach Fort Portal und weiter in den Kibale Nationalpark. Hier besteht die Möglichkeit, Schimpansen zu beobachten oder eine Wanderung zu unternehmen. Südlich von Kasese überqueren wir den Äquator und fahren durch den Queen Elizabeth Nationalpark weiter zum Bunyonyi-See, wo wir das Leben in den umliegenden Dörfern erkunden werden. Es besteht auch die Möglichkeit

zahlreiche exotische Vögel zu beobachten, eine Kanutour zu unternehmen, zu schwimmen oder sich einfach zu entspannen.

Unsere Reise führt uns weiter in die kleine Stadt Kisoro. Im nahen Biwindi-Nationalpark erwartet uns dann ein Höhepunkt der Reise: Wir haben die Möglichkeit für ein Gorilla-Tracking und sehen mit etwas Glück nach mehr oder weniger anstrengender Suche im Regenwald einige der insgesamt nur mehr 400 Berggorillas, die hier an der Grenze zu Ruanda leben und die man in keinem Zoo der Welt beobachten kann.

Zum Abschluss der Reise geht es noch nach Kigali, der Hauptstadt Ruandas. Wir lernen Kigali bei einer Stadtbesichtigung kennen, besuchen eine Gedenkstätte für den Völkermord von 1994 sowie das Nyamirambo Women's Center und sehen ein heute wieder blühendes Land.

Tag 1: Anreise Wien - Entebbe, Uganda

So 7. Juli 2024

Treffpunkt am Flughafen Wien um 11.00 Uhr (3h vor Abflug wegen des starken Betriebes am ersten Ferienwochenende). Die Anreise zum Flughafen erfolgt individuell am besten mit der Bahn. Gerne beraten wir Sie oder organisieren die Fahrkarte (nicht inkludiert im Reisepreis). Abflug mit Turkish Airlines um 14.05 Uhr nach Istanbul. Ankunft um 17.30 Uhr und Weiterflug um 18.50 Uhr nach Entebbe (Zwischenlandung in Kigali).

(Bordverpflegung)

Tag 2: Ankunft Entebbe – Mizigo (94 km)

Mo 8. Juli 2024

Wir landen am Flughafen Entebbe um 04.25 Uhr und treffen nach den Einreiseformalitäten unsere lokale Reiseleitung. Nach einem Frühstück und anschließendem Spaziergang am Viktoriasee fahren wir nach Mizigo, Dauer ca. 2 Stunden.

In Mizigo, am Stadtrand von Mityana, betreiben die Linzer Marienschwestern vom Karmel engagierte Projekte in den Bereichen Gesundheit und Landwirtschaft. Sr. Elisabeth Brunmayr und ihre Mitschwestern werden uns über ihre Arbeit und ihre Projekte erzählen. Ihre Informationen werden uns beim Ankommen unterstützen und uns auf die afrikanische Kultur einstimmen. Wir verbringen die nächsten beiden Nächte in ihrem angenehmen Gästehaus im diözesanen Bildungszentrum Mityana.

(F/-/A)

Tag 3: Bei den Marienschwestern in Mityana

Di 9. Juli 2024

Heute besuchen wir mit den Marienschwestern das St. Tereza Home, eine kleine außerschulische Einrichtung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, die in der Little Flower School der Pfarre Angebote zur Frühförderung erhalten. Das Medical Center ist ein weiteres Projekt der Marienschwestern, das uns ebenfalls bei unserem Besuch vorgestellt wird.

Beim Spaziergang im Dorf bekommen wir Einblicke in das ländliche Afrika und schauen uns auch die Landwirtschaft der Schwestern an. Das Abendessen nehmen wir im Bildungshaus ein.

(F/M/A)

Tag 4: Kampala – Besuch der Hauptstadt und Einblick in die österreichische Entwicklungszusammenarbeit (72 km)

Mi 10. Juli 2024



Wir fahren am Vormittag weiter in die ugandische Hauptstadt Kampala, die Fahrt dauert ungefähr 2 Stunden. Bei einer Stadtrundfahrt bekommen wir einen ersten Eindruck vom quirligen, geschäftigen und chaotischen Treiben in einer afrikanischen Großstadt. Kampala hat in den letzten Jahrzehnten einen Bauboom erlebt und hat eine für Schwarzafrika sehr moderne Skyline. Fast alle Regierungs- und Verwaltungsinstanzen des Landes sind hier angesiedelt, auch das Büro der österreichischen NGO Horizont 3000, wo wir einen Einblick in die österreichische Entwicklungszusammenarbeit in diesem Land und der ganzen Region bekommen (Treffen angefragt).

Nächtigung im kleinen Hotel Humura Resort mit Garten und Pool in Kampala.

(F/M/A)

Tag 5: Fahrt nach Gulu (335 km)

Do 11. Juli 2024

Wir machen uns früh mit unserem Bus auf den Weg nach Gulu im Nordwesten des Landes und werden mit Pausen den ganzen Tag in der beeindruckenden Landschaft unterwegs sein.

Gulu ist eine Provinzhauptstadt mit ca. 150.000 Einwohner:innen. Über Jahrzehnte waren die Menschen im Norden Ugandas auf der Flucht, zwanzig Jahre wütete hier ein Bürgerkrieg. Inzwischen ist Uganda selbst Aufnahmeland für Flüchtlinge und Vertriebene aus dem vom Bürgerkrieg geschüttelten Nachbarland Südsudan. Das stellt das Land vor riesige Herausforderungen. Ugandas Regierung stellt den Flüchtlingen ein Stück Land zur Bewirtschaftung zur Verfügung, damit gilt Uganda als Musterbeispiel in der Flüchtlingshilfe.

Die nächsten beiden Nächte verbringen wir im African Roots Guesthouse in Gulu.

(F/M/A)

Tag 6: Projektbesuche in Gulu

Fr 12. Juli 2024

Gulu ist die erste größere Stadt nach der Grenze zum Südsudan und daher ein Zentrum für die Koordination der Flüchtlingshilfe, aber auch von EZA-Projekten in dieser Region.

Wir werden konkrete Projekte besuchen und mit Projektmitarbeiter:innen aus Uganda und eventuell auch einer Expertin aus Europa (früher sagte man Entwicklungshelfer:in) ins Gespräch kommen und Einblick in die Situation vor Ort bekommen.

Besonders interessant ist das Projekt „Green Energy and Nutrition“, eine Kooperation von Caritas Gulu, der österreichischen Caritas, der Universität Gulu und der BOKU Wien. Es handelt sich um ein zertifiziertes Projekt zur Kompensation von CO2 Emissionen, aber es ist gleichzeitig auch ein Sozial- und Gesundheitsprojekt. Die Kompensation unseres Fluges erfolgt über dieses Projekt: <https://klimaneutralität.boku.ac.at/projects/gemeinschaftliche-biogasanlagen-in-gulu-uganda/>

Wir nehmen uns auch Zeit für einen Bummel durch die Stadt und den Markt von Gulu.

(F/-/A)

Tag 7: Von Gulu zum Murchison Falls Nationalpark (130 km)

Sa 13. Juli 2024



Abfahrt von Gulu am Morgen und ca. 2-3 Stunden Fahrt in den Murchison Falls Nationalpark. Der Park wurde schon 1952 gegründet, um die tierreiche Savannenlandschaft zu schützen, er ist damit der älteste und auch größte Nationalpark des Landes. Namensgeber waren die Murchison Falls, wo sich der Viktoria-Nil durch eine 6 Meter breite Schlucht drängt und 30 Meter in die Tiefe stürzt. Die landschaftliche Vielfalt und die einzigartige Tierwelt im Park werden uns begeistern und beeindruckend. Der Murchison Falls Nationalpark war in den 1970er und 1980er Jahren stark von Wilderei betroffen, aber aktuell erholt sich der Tierbestand glücklicherweise wieder. Zu den Besuchern der Flußufer zählen Flußpferde, Krokodile, Elefanten, Giraffen und Büffel.

Wir verbringen 2 Nächte in der komfortablen Pakuba Safari Lodge im Nationalpark mit schönem Blick über den Albert-Nil und es bleibt auch Zeit zur freien Verfügung.

(F/M/A)

Tag 8: Murchison Falls Nationalpark

So 14. Juli 2024

Wir verbringen den ganzen Tag hier in der grandiosen Natur und unternehmen in der Früh eine Safari mit dem Geländewagen. Ein Höhepunkt ist am Nachmittag die Bootsfahrt flussabwärts auf dem Nil zu den Murchison Falls, bei der man Wasservögel, Nilkrokodile und Flusspferde, sowie Elefanten und Büffel, die zum Trinken an den Fluss kommen, beobachten kann. Am Wasserfall steigen wir aus und haben die Möglichkeit, zu einem Aussichtspunkt am oberen Ende der Fälle zu wandern. Die Wanderung dauert ca. 1 Stunde.

(F/M/A)

Tag 9: Weiterreise in den Kibale Forest Nationalpark (350 km)

Mo 15. Juli 2024



Wir sind heute den ganzen Tag unterwegs und fahren durch landschaftlich wunderschönes Gebiet mit Hügeln und Teefeldern, anfangs stellenweise entlang des Albert Sees.

Bei klarem Wetter lassen sich vielleicht die Gipfel des Ruwenzori-Gebirges erspähen. Fort Portal ist das Zentrum des alten Königreichs Toro, das unter Idi Amin zerschlagen wurde und seit 1993 kulturell und zeremoniell wiederauflebt.

Wir bleiben 2 Nächte in der Kibale Forest Lodge im gleichnamigen Nationalpark.
(F/M/A)

Tag 10: Naturerlebnisse im Nationalpark

Di 16. Juli 2024

Heute organisieren wir zwei Alternativen, die auf unterschiedliche Weise beeindruckende Naturerlebnisse ermöglichen:

Im Kibale Forest Nationalpark leben viele Affen, 300 verschiedene Vogel- und 144 Schmetterlingsarten. Wir machen uns mit einem Ranger auf die Suche nach den dort lebenden Schimpansen und können nebenbei den Artenreichtum bestaunen. Das Schimpansentracking erfolgt in Kleingruppen und die Wahrscheinlichkeit eine Gruppe zu sehen liegt bei mehr als 90% (Aufpreis für Schimpansen-Tracking € 200.-). Der restliche Tag steht zur freien Verfügung.

Alternativ fahren wir zu den Ndali-Kasenda Crater Lakes. Mehr als 40 Kraterseen, jeder mit einem eigenen Farbton von Tiefblau bis Grünschwartz sind von einer abwechslungsreichen Natur- und Kulturlandschaft mit belebten Dörfern umgeben. Abhängig von der Kondition kann man dort kürzere oder längere Wanderungen zu Wasserfällen, Kraterrändern und Kaffeeterrassen unternehmen und auch Liebhaber:innen von Schmetterlingen, Vögeln und Primaten kommen auf ihre Rechnung.

(F/M/A)

Tag 11: Fort Portal – Äquator - Bunyonyi See (370 km)

Mi 17. Juli 2024

Auf unserer ganztägigen Fahrt nach Süden erleben wir heute wieder großartige Landschaften und zwei besondere Momente: Südlich von Kasese überqueren wir den Äquator und können mit einem Fuß auf der Nord- und dem anderen auf der Südhalbkugel unseres Planeten stehen. Danach führt unsere Straße eine ganze Weile durch den Queen-Elizabeth-Nationalpark und es besteht wieder die gute Chance Wildtiere zu sehen.

Unterwegs machen wir Halt auf einer Kaffeefarm bei einer Fairtrade-Kaffee-Kooperative und kommen ins Gespräch mit der Geschäftsführerin (angefragt). Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in Uganda, rund 70 % der erwerbstätigen Bevölkerung arbeiten in der Lebensmittelproduktion für den Eigenbedarf und den Export. Zu den wichtigsten Exportgütern gehören Baumwolle, Tabak, Tee und Kaffee.

Unser heutiges Tagesziel, der Lake Bunyonyi mit seinen vielen kleinen Inseln, liegt inmitten des Berglandes von Kigezi. Der malerische See wird von sehr steilen, kultivierten und teilweise terrassierten Hügeln umrahmt. In der Sprache der hier ansässigen Bakiga heißt „Bunyoni“ „Platz der vielen kleinen Vögel“ und die Gegend ist ein Paradies für Vogelbeobachter:innen.

Wir übernachten hier 2 Nächte in den Crater Bay Cottages direkt am Ufer des Sees.
(F/M/A)



Tag 12: Aktivitäten am Bunyoni See
Do 18. Juli 2024

In dieser wunderschönen Landschaft werden wir heute Gelegenheit haben, das Leben in den umliegenden Dörfern zu erkunden, vielleicht auch einen lokalen Markt zu besuchen, Vögel zu beobachten, zu wandern oder eine Kanutour zu unternehmen. Der See gilt als Bilharziose frei und man sollte hier auch schwimmen gehen können. Nicht zuletzt soll es auch wieder einmal Gelegenheit zum Ausspannen und Verschnaufen geben.

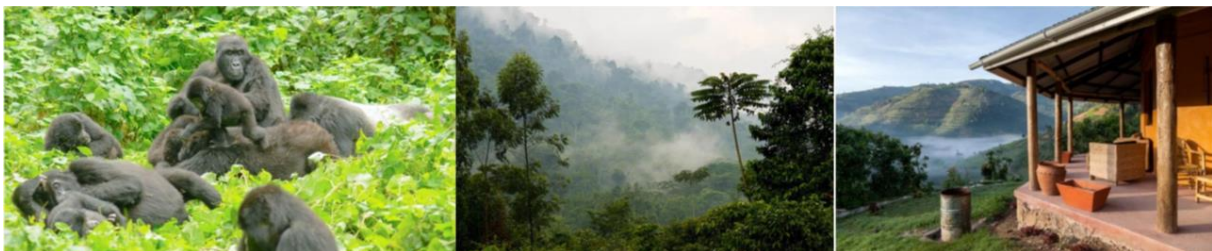
(F/M/A)

Tag 13: Weiterfahrt nach Kisoro (60 km)
Fr 19. Juli 2024

Wir fahren weiter in den Süden. Unser heutiges Ziel ist die kleine Stadt Kisoro am Fuße der Virunga Vulkane. Wir lernen bei einem Spaziergang Kisoro kennen und verbringen die nächsten beiden Nächte hier.

(F/M/A)

Tag 14: Rushaga, Bwindi Nationalpark, Gorilla Tracking (optional)
Sa 20. Juli 2024



Der Bwindi Nationalpark im Südwest-Uganda am Rand des Zentralafrikanischen Grabens gehört seit 1994 zum UNESCO-Welterbe. Dieser geschützte Lebensraum ist Heimat für eine große Population von Berggorillas, die fast die Hälfte der Weltpopulation ausmachen.

Der Rushaga-Sektor liegt 35 km von Kisoro im südlichen Teil des Bwindi Nationalparks und ist die Heimat von über 200 Berggorillas. Hauptschutzzweck ist die Erhaltung der stark bedrohten Berggorillas in ihrem natürlichen Lebensraum. Die Berggorillas wurden erst 1902 entdeckt und leben noch im angrenzenden Ruanda und der DR Kongo.

Das Gorilla-Tracking ist körperlich anstrengend und gute Ausrüstung mit festen knöchel hohen Schuhen ist ein Muss. Normalerweise können Führer:innen und Spurensucher:innen die Tiere innerhalb von ein bis zwei Stunden lokalisieren, doch können auch vier bis fünf Stunden notwendig sein. Die steilen Hänge der bergigen Waldlandschaft sind häufig aufgeweicht, Bachläufe müssen überquert und die dichte Vegetation durchkämpft werden. Ein bisschen Ausdauer ist also gefragt.

Es gibt „habituierte“ Gorillagruppen für den Tourismus (und auch nicht habituierte Familien), wobei pro Gruppe täglich acht Besucher:innen für eine Stunde mit einem speziell ausgebildeten Ranger-Guide zugelassen werden. Die Berggorillas sind Vegetarier, die über 100 verschiedene Pflanzen auf ihrem Speiseplan haben. Sie leben in festen Verbänden von 2 bis 45 Tieren. Jede Gruppe wird von einem älteren Männchen, dem sogenannten Silberrücken, geführt. Ein Silberrücken kann bis zu 2 Meter groß werden und dabei um die 200 Kilogramm wiegen. Wenn man die sanften Riesen dann tatsächlich sieht, so ist das mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis und ein einzigartiges Highlight dieser Reise. Sie stehen oft nahe und man beobachtet sie bei ihrem ganz normalen Alltagsleben.

Man kann die Tiere nur hier sehen, denn in Gefangenschaft können sie nicht überleben. Es gibt keine Garantie, aber die Sichtungswahrscheinlichkeit liegt bei 95 Prozent. Und neben den Gorillas leben hier auch noch andere Primaten wie z.B. Schimpansen oder schwarz-weiße Stummelaffen, die sich von Ast zu Ast schwingen.

Das Gorilla Tracking wird optional angeboten, der Preis beträgt € 700.- und geht an die Uganda Wildlife Authority, die damit den Erhalt des Schutzgebietes, die Gehälter der Ranger:innen und auch die Gemeinden der Region unterstützt (z.B. Bau von Schulen). Wir haben 15 Gorilla permits für unsere WELTANSCHAUEN Gruppe vorreserviert.

Diejenigen, die nicht am Gorilla-Tracking teilnehmen möchten, können mit einem Guide eine Wanderung durch den Regenwald oder auch einen „kulturellen Spaziergang“ durch die Kleinstadt Kisoro unternehmen – dies steht auch den Teilnehmer:innen am Gorillatracking am Nachmittag noch frei.

(F/M/A)

Tag 15: Kisoro – Kigali, Ruanda (130 km)

So 21. Juli 2024

Wir verlassen heute Uganda und fahren ins nahe Ruanda, das auch als die Schweiz Afrikas oder das Land der 1000 Hügel bezeichnet wird. Die Fahrt in die Hauptstadt Kigali wird ca. 3-4 Stunden dauern.

Kigali hat mehr als 1,2 Mio Einwohner:innen und breitet sich auf 1.540 Meter Seehöhe zwischen Bergen und über viele kleine Hügel aus. Kigali gleicht einer riesigen Streusiedlung inmitten einer reizvollen Landschaft. Wir unternehmen eine Stadtbesichtigung, anschließend ist Zeit zur freien Verfügung. Wir nächtigen im traditionsreichen Hotel des Milles Collines im Zentrum von Kigali.

(F/M/-)

Tag 16: Kigali, Transfer Flughafen

Mo 22. Juli 2024

Nach dem Genozid 1994 und der nachfolgenden Flüchtlingskatastrophe hat sich Ruanda konsolidiert und ist heute eines der stabilsten und wirtschaftlich aufstrebendsten Länder Afrikas. Der Genozid ist aber nach wie vor ein erschütterndes Thema für Ruanda. Nicht unumstritten ist auch Langzeitpräsident Kagame, der einerseits hinter der Erfolgsgeschichte des Landes, andererseits aber für einen wenig demokratischen Regierungsstil steht. Wir unternehmen einen Stadtrundgang und besuchen die Gedenkstätte des Genozids.

Auf unserem Rundgang besuchen wir das Nyamirambo Women's Center (NWC), eine ruandische NGO, die 2007 von Frauen für Frauen gegründet wurde. Das NWC hat sich zu einem kleinen, aber wichtigen Gemeindezentrum entwickelt. Angeboten werden Seminare und Workshops für Frauen und Kinder. Eine Bibliothek, Produktionsstudios und ein Geschäft wurden eingerichtet. Am Nachmittag ist noch Zeit zur freien Verfügung. Nach einem gemeinsamen Abendessen wird uns der Bus zum Flughafen bringen.

(F/-/A)

Tag 17: Kigali, Rückreise nach Wien

Di 23. Juli 2024

Der Rückflug mit Turkish Airlines startet um 01.55 Uhr nach Istanbul, Ankunft um 12.10 Uhr, Weiterflug um 17.40 Uhr. Ankunft in Wien ist um 18.55 Uhr. Gerne unterstützen wir Sie bei der Organisation der Rückfahrt mit der Bahn.

(Bordverpflegung)

Fotos: African Roots
Safaris Uganda, Andrea
Fellner, Schmidhuber



Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹; Welt der Frauen Leser:innenreise

Begleitung ab/bis Österreich durch Johannes Winkler

Johannes hat seine Liebe zu Uganda bei seinem freiwilligen sozialen Jahr entdeckt. Er verbrachte ein Jahr im Nordwesten von Uganda in Arua. Seit 2012 bringt er sein technisches und Projektmanagement-Knowhow bei der Hilfsorganisation MIVA ein. Dort arbeitet er unter anderem eng mit Projektpartner:innen in Uganda zusammen und besucht diese Projekte regelmäßig. Er kennt somit das Land aus vielen Perspektiven und seit Juli 2023 auch aus seiner höchsten Perspektive, mit der Besteigung des Margherita Peak, des höchsten Berges Ugandas im Rwenzori Gebirge.

Begleitung in Uganda & Ruanda: Gemeinsam mit unserer Partneragentur, African Roots Hospitality, haben wir dieses Programm erstellt und werden vor Ort von lokalen Guides begleitet. Mit Agnes und ihren Kolleg:innen verbindet uns inzwischen eine langjährige Zusammenarbeit.

Preis: ab 18 TN: € 4.300.- pro Person im Doppelzimmer, großteils Vollpension

16-18 TN: € 4.650.- pro Person im Doppelzimmer, großteils Vollpension

Inbegriffen sind:

- Flug Wien-Istanbul-Entebbe und Kigali-Istanbul-Wien mit Turkish Airlines in der Economyclass
- Transfers und Transporte lt. Programm im 4x4 Minibus und Geländewagen (Murchison Falls NP)
- Übernachtung und Frühstück in den angegebenen Unterkünften (oder ähnlich) im Doppelzimmer
- Mahlzeiten gemäß Beschreibung (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen). Das Mittagessen wird unterwegs manchmal als Lunchbox serviert.
- Eintritte und Kosten für die angegebenen Nationalparks, Safarifahrten, Wanderungen und Ausflüge, Museen laut Programm
- Bootsfahrt zu den Murchison Falls
- Begleitung ab/bis Wien durch Johannes Winkler, zusätzlich englischsprachiger Guide in Uganda und Ruanda
- Organisation der Begegnungen und Projektbesuche in Mityana, Kampala und Gulu
- CO₂ Kompensationsbeitrag für unseren Flug für das Klimaschutzprojekt der Caritas und BOKU Wien in Gulu (5900 km, 2750 kg CO₂, 55 €)

Nicht inbegriffen sind: Ostafrika-Visum, Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen wenn nicht angeführt, Eintritte wenn nicht angeführt, persönliche Ausgaben, Gorilla- und Schimpansen Tracking.

Aufpreise / Zusatzkosten:

- Schimpansen Tracking 200 €
- Gorilla Tracking 700 €
- Einzelzimmerzuschlag 400 € (begrenzte Verfügbarkeit, keine Einzelzimmer am Lake Bunyonyi)

¹ WELTANSCHAUEN GmbH, Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen, Email: info@weltanschauen.at; Tel.: +436704090086; Webseite: www.weltanschauen.at. GISA-Zahl 34610466; FN: 574206x; UID-Nr.: ATU77813813. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Inhalt Ihres mit uns abgeschlossenen Reisevertrages und sind einsehbar auf <https://www.weltanschauen.at/allgemeine-geschaemftsbedingungen.html> oder werden auf Verlangen ausgehändigt. Die bei uns gebuchten Pauschalreisen sind gemäß Pauschalreiserichtlinie (EU) 2015/2302 durch den Abschluss bzw. das Bestehen eines den rechtlichen Anforderungen des § 5 der Pauschalreiseverordnung-PRV entsprechenden Versicherungsvertrages abgesichert. Der Abwickler steht gemäß den Vorgaben der PRV unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung: VA-Tourismusversicherungsagentur GmbH, Baumannstrasse 9/8, 1030 Wien. 24h-Notfallnummer: Tel +43 1 361 90 77 44, Fax +43 1 361 90 77 25. E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at; Webseite: www.tourismusversicherung.at. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Teilnehmer:in entgegengenommen werden. Bei der hier angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302. Details dazu finden Sie auf unserer Homepage www.weltanschauen.at unter Service.

Teilnehmer:innenzahl: min. 16 Personen, max. 19 Personen

Anmeldung: bis 29. April 2024 (bzw. so lange Plätze verfügbar sind) auf www.weltanschauen.at mittels elektronischen Anmeldeformulars. Detaillierte Reiseinformationen mit einer Ausrüstungsliste erhalten Sie bis spätestens Mitte April.

Aufgrund der beschränkten Vergabe der Permits für den Besuch der Berggorillas, ersuchen wir um möglichst frühzeitige Anmeldung. Wenn Sie am Schimpansen- und Gorilla-tracking teilnehmen, schicken Sie uns bitte eine Kopie ihres Reisepasses an info@weltanschauen.at.

Versicherung: Wir empfehlen dringend den Abschluss einer geeigneten Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter www.worldtour.at.

Einreise: Für die Einreise in Uganda und Ruanda benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültigen Reisepass, einen internationalen Impfpass für Gelbfieber sowie ein Visum. Das **East Africa Tourist Visa** (gilt für Uganda, Ruanda und Kenia) kann online innerhalb weniger Tage unter <https://www.visas.immigration.go.ug/> beantragt werden und kostet 100 USD. Man braucht dafür eine Kopie des Reisepasses, ein Passfoto, den Gelbfieber-Impfpass, das Flugticket und das Reiseprogramm. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, hilft das Team von WELTANSCHAUEN gerne bzw. stellen wir noch rechtzeitig genaue Informationen zur Verfügung.

Gesundheit:

Alle **Ein- und Ausreisenden** müssen einen **Nachweis über den vollständigen Impfschutz gegen Gelbfieber vorweisen**. Bezüglich Covid gibt es aktuell keine Einschränkungen oder Auflagen. Es wird empfohlen rechtzeitig vor Reisebeginn ihren Arzt/ihre Ärztin oder eine reisemedizinische Beratungsstelle (z.B. vom [Magistrat Linz](#) oder der [Stadt Wien](#)) zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen. Malariaprophylaxe wird stark empfohlen. Zum Gorillatracking muss man gesund sein, bei Krankheit (Infekt) kann die Teilnahme verweigert werden.

Klimaschutz: Fliegen ist bei dieser Reise die einzige realistische Möglichkeit unser Ziel zu erreichen. Gleichzeitig belastet Fliegen das Klima durch einen hohen CO₂-Ausstoß (bei dieser Reise von 12000 km sind das ca. 2750 kg pro Person). Da wir Verantwortung für die Folgen übernehmen wollen, unterstützen wir ein Klimaschutzprojekt der Caritas und BOKU Wien – der Kompensationsbeitrag von 55 € für ein Projekt in Uganda (Gulu) ist bereits im Preis inkludiert.

Literaturtipps

Dian Fossey: Gorillas im Nebel – der Klassiker (Buch und Film)

Dipo Faloyin: Afrika ist kein Land, Suhrkamp 2023

Luisa Natiwi: Rote Erde, weißes Gras. Mein Nomadenleben in zwei Welten

Film „Hotel Ruanda“ über das Versagen der UN in Uganda 1994 (unser Hotel Milles Collines in Kigali war das UN Hauptquartier und der Film wurde auch teilweise dort gedreht)

Reise Know-How Reiseführer Uganda, Ruanda, Ost-Kongo, 2019

Iwanowski's Reiseführer Uganda, 2023

Ilija Trojanow: Gebrauchsanweisung fürs Reisen. Piper Verlag 2018

Maria Kapeller: Lovely Planet, Kremayr & Scheriau 2022

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht das Team von Weltanschauen (0670 4090086; info@weltanschauen.at) gerne zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns wegen der Eignung dieser Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Geringfügige Änderungen des Programms sind möglich. Programmstand 19.1.2024. Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen. Preisänderungen auf Grund der unsicheren Entwicklung der Energiepreise und Wechselkursschwankungen vorbehalten. Besuchen Sie auch unsere Webseite www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.